

Oberberg

AKTUELL



Fotos: Michael Kleinjung --- Trotz Gewitter und Starkregen ließ sich die Gruppe um Geburtstagskind Tanja „Fuchsi“ Lühr (4. v. l.) die gute Laune nicht verderben und feierte den Schützenfest-Auftakt bestens gelaunt weiter.

SCHÜTZEN

"Der König hat's verbockt"

mkj; 30.05.2026, 09:30 Uhr

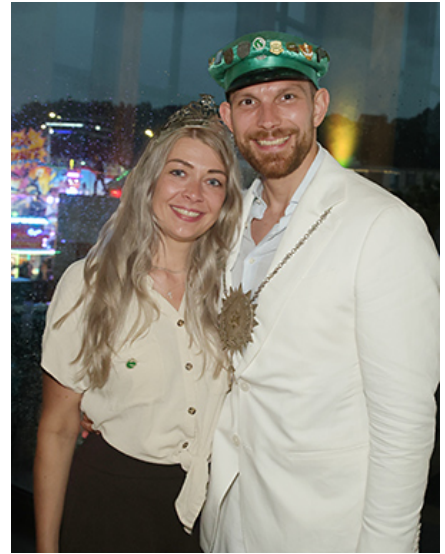
Gummersbach – Sommerliche Temperaturen, gute Stimmung und viele Besucher: Der Auftakt des Gummersbacher Schützenfestes begann vielversprechend - Dann zog ein schweres Gewitter über die Kreisstadt und sorgte für einen vorzeitigen Abbruch des Open-Air-Konzerts mit der Band „Frontal“.

Mit einem stimmungsvollen Auftakt ist am Freitagabend das Schützen- und Volksfest des Gummersbacher Schützenvereins auf dem Steinmüllergelände gestartet. Viele Besucher strömten bereits am frühen Abend in den Stadtgarten und auf die Kirmes.

[Schützenkönig Sören Blaue, hier mit Königin Nina, hat das mit dem Wetter ordentlich verbockt.]

Bei sommerlichen Temperaturen von knapp 30 Grad herrschte zunächst beste Feststimmung. Nach der traditionellen Vogeltaufe sollte das große Open-Air-Konzert der Band „Frontal“ den ersten Höhepunkt des viertägigen Festes bilden. Doch ein schweres Gewitter machte den Organisatoren und Besuchern einen Strich durch die Rechnung.

Als gegen 20 Uhr dunkle Wolken über der Kreisstadt aufzogen, verwandelte sich der bis dahin trockene Festplatz binnen weniger Minuten in ein Regenmeer. Starkregen, Blitz und Donner sorgten dafür, dass die Besucher Schutz unter den Dächern der Bierbuden und Schaustellerstände suchten. Viele waren in sommerlicher Kleidung gekommen und wurden vom Wetterumschwung überrascht. Trotzdem ließen sich die Gäste die Stimmung nicht verderben. Immer wieder wurde gelacht, angestoßen und weitergefeiert – wenn auch wetterbedingt deutlich enger zusammengerückt.



WERBUNG

Kurze Zeit später fiel auf der Bühne schließlich komplett der Strom aus. Für die Band „Frontal“ bedeutete das ein abruptes Ende des Auftritts. Der Vorsitzende des Gummersbacher Schützenvereins, Markus Brandt, nahm die Situation mit Humor. „Es hat wunderbar angefangen. Volksfestcharakter, die Wiese war voller Menschen. Ich habe das Gefühl, noch mehr als im letzten Jahr“, sagte Brandt. Mit Blick auf das Unwetter ergänzte er augenzwinkernd: „Petrus spielt halt nicht mit. Das ist eigentlich Aufgabe der Majestät gewesen. Ich werde gleich ins Vier-Augen-Gespräch mit ihm gehen.“ Gleichzeitig zeigte sich der Vorsitzende beeindruckt von der Treue der Besucher: „Das Schöne ist ja, die Leute gehen gar nicht nach Hause. Sie warten darauf, dass es weitergeht. Das zeigt ja, dass wir ein schönes Fest organisiert haben.“



[Eine dunkle Gewitterfront zog bedrohlich über die Kreisstadt und ließ binnen weniger Minuten kräftige Regenschauer auf den Festplatz niedergehen.]

Auch Schützenkönig Sören Blau nahm die Wetterkapriolen mit einem Schmunzeln auf. Der Tenor einiger Schützenbrüder sei gewesen: „Der König hat's verbockt.“ In der Tradition des Vereins sei schließlich die Majestät für gutes Wetter verantwortlich. „Heute habe ich als König den Job offensichtlich nicht ganz so gut gemacht. Aber wir hoffen, dass wir an den wichtigen Tagen schönes Wetter haben.“

Gummersbachs Bürgermeister Raoul Halding-Hoppenheit zeigte sich ebenfalls gelassen. „Schöner Beginn – bis der Regen kam“, sagte er. Von der Band habe er „nur die ersten Takte“ mitbekommen. Mit Blick auf das weitere Wochenende zeigte er sich dennoch optimistisch: „Jetzt ist das Gewitter weggezogen und wir bleiben noch ein bisschen hier.“



[Trotz Starkregen ließen sich diese Besucher die gute Laune nicht verderben. Lachende Gesichter waren auf dem Festplatz auch im Regen zu sehen.]

Dass die Stimmung trotz des Wetters nicht kippte, zeigte sich auch bei Tanja „Fuchsi“ Lühr, die gemeinsam mit Freundinnen ihren „zweimal 25-jährigen Geburtstag“ feierte – wetterbedingt allerdings nicht tanzend vor der Bühne, sondern unter dem schützenden Dach einer Bierbude. „Wir freuen uns einfach auf das Schützenfest“,

sagte sie. Die Familie sei seit vielen Jahren eng mit dem Verein verbunden, ihr Sohn Jungschützenkönig in Gummersbach gewesen.

Am heutigen Samstag geht das Schützenfest mit dem traditionellen Sternmarsch der Kompanien weiter. Ab 17:30 Uhr ziehen die Schützen auf den Lindenplatz, ehe um 19:15 Uhr der Große Zapfenstreich stattfindet. Anschließend führt der Festzug durch die Innenstadt zur Halle 32, wo ab 20 Uhr der Festkommers gefeiert wird. Parallel dazu steigt im Restaurant 32 Süd erstmals eine Party mit House- und Technomusik für jüngere Besucher.



[Auch der Vorstand um den Vorsitzenden Markus Brandt (li.) nahm das Unwetter mit Humor und trotzte dem Regen mit einem Lächeln.]

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der traditionellen Korsofahrt durch zahlreiche Gummersbacher Stadtteile. Nach der Rückkehr der Fahrzeuge in die Innenstadt folgt ein Familienfest im Stadtgarten. Höhepunkt des Schützenfestes ist schließlich am Montag das Königsvogelschießen auf der Wiese im Stadtgarten. Dort wird der Nachfolger von Sören Blaue ermittelt und anschließend feierlich gekrönt.















































Oberberg
AKTUELL



Oberberg
AKTUELL









